Speyer, Landesarchiv, F 7, Nr. 3005

1589 [November 19], [Weinheim] (*Geben wie obstehet* = *So geb*[…] *hundert Achtzig Neun*)

Der Weinheimer Bürger Philipp Gegitz und seine Ehefrau Petronella reversieren die Erbbestandsverleihung mit 3 Viertel Weingarten in der Dietersklinge in Weinheimer Gemarkung, gemäß der inserierten Gegenurkunde vom selben Tag, ausgestellt von der Geistlichen Güteradministration und besiegelt von Johann Kasimir, Administrator der Kurpfalz und Vormund Kurfürst Friedrichs [IV.], mit Zustimmung Johann Kasimirs. Dieses Lorscher Klostergut war bisher im Besitz des Hans Rehe, der den vierten Teil des geernteten Weins an das Kloster Lorsch entrichtete, und grenzt an das Gut des Nathaniel (*Natz*) Babst und des Georg [Hubner]. Die Eheleute verpflichten sich, jährlich im Herbst den vierten Teil des roten und weißen Weins an den Schaffner des Klosters Lorsch zu liefern und eine Überbesserung von 10 Gulden zu entrichten.

Ankündigung des Siegels von [Jost Liebner], Keller von Weinheim.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 29,6–35,1 cm × 26,5–29 cm; Plica: 4,5–6,8 cm – Dokument wurde einmal vertikal, einmal horizontal gefaltet; Schriftraum mit Bleilinien begrenzt; stark beschädigt; rechtes Drittel fehlt mit Schriftverlust; steif und wellig; fleckig; Siegel und Pressel ab – Siegel: [1] [Jost Liebner, Keller zu Weinheim] – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 42 – J-Initiale – Alte Signatur: GA, Nr. 3005 – Exzerpt: LORSCHER KARTULAR, Nr. [429] – Datum und Eigennamen wurden anhand des Exzerpts im Lorscher Kartular ergänzt.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Speyer, Landesarchiv, F 7, Nr. 3005“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: https://doi.org/10.11588/diglit.34660